

27.06.2022

## Mündliche Anfrage

für die 3. Sitzung des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 29. Juni 2022

### Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales

1 Abgeordnete  
Lisa-Kristin Kapteinat SPD

Im Rahmen der zu erwartenden Infektionszahlen durch das Corona-Virus im Herbst spielen die Corona-Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Infektionszahlen eine wichtige Rolle. Es gilt konkrete Maßnahmen umzusetzen, weil eine Überlastung des Gesundheitssystems nicht riskiert werden darf.

Die Bundesregierung plant bereits intensiv die Maßnahmen, die im Herbst zur Bekämpfung der Infektionslage durch das Corona-Virus notwendig werden können. Dort werden bereits unterschiedliche Szenarien über den Verlauf der Virusinfektion betrachtet. Einflussfaktoren wie beispielsweise Virusvarianten können dabei den Infektionsverlauf maßgeblich beeinträchtigen und zu unterschiedlichen Ansteckungsraten führen. Dazu werden Konzepte entwickelt, die unter anderem die Impfkampagne, die Behandlung der Corona-Patientinnen und -Patienten, ein Schutzkonzept für Kitas und Schulen sowie ein neues Infektionsschutzgesetz umfassen. Selbstverständlich sind neben der Bundesregierung auch die Länder in der Verantwortung, umfassende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Gesundheitssystems zu planen. In Nordrhein-Westfalen sind bisher keine konkreten Schritte über die Vorbereitung für angemessene Corona-Maßnahmen bekannt. Dabei ist es gerade jetzt notwendig, diese Schritte sorgfältig zu entwickeln, um im Herbst bestmöglich auf die Infektionslage zu reagieren und den Gesundheitsschutz der Bevölkerung sicherzustellen.

1. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zur Corona-Vorbereitung auf den Herbst?
2. Wird die Landesregierung einen Krisenstab einsetzen, um die Corona-Vorbereitung auf den Herbst sicherzustellen?